

# WIRTSCHAFTSPLAN 2016 ENTWURF



**Stadt Weiterstadt  
Eigenbetrieb  
Kommunaler Immobilienservice KIS**

# INHALTSVERZEICHNIS

## Wirtschaftsplan 2016

### Hauptteil

Wirtschaftsplan	Seite	3 - 5
Wirtschaftsplan Erläuterungen	Seite	6 - 7
Erfolgsplan Aufstellung	Seite	8 - 12
Erfolgsplan Erläuterung	Seite	13 - 25
Vermögensplan Aufstellung	Seite	26 - 28
Vermögensplan Erläuterung	Seite	29 - 33
Stellenübersicht Aufstellung	Seite	34 -35
Stellenübersicht Erläuterung	Seite	36

### Anlagen

Finanzplan Aufstellung mit Investitionsprogramm	Seite	38 – 39
Finanzplan Erläuterung	Seite	40
Übersicht über die Einnahmen und Ausgaben die sich auf die Finanzplanung für den Haushalt der Stadt auswirken	Seite	41 - 42

### Anhang

Entwicklung der Verbindlichkeiten	Seite	43 – 45
-----------------------------------	-------	---------

**Wirtschaftsplan  
für das  
Wirtschaftsjahr 2016  
des  
Eigenbetriebes  
Kommunaler Immobilienservice KIS**

**Nach § 15 Eigenbetriebsgesetz in der Fassung vom 09.Juni 1989 (GVBl.IS. 154 ff), zuletzt geändert durch Gesetz vom 21 März 2005 (GVBl.I, S. 542) i.V. mit § 9 der Eigenbetriebssatzung vom 01.01.2006**

# WIRTSCHAFTSPLAN DES KOMMUNALEN EIGENBETRIEBES KIS WEITERSTADT FÜR DAS WIRTSCHAFTJAHR 2016

Aufgrund § 15 des Eigenbetriebsgesetzes i.V.m. § 9 der Eigenbetriebssatzung hat die Stadtverordnetenversammlung den Wirtschaftsplan wie folgt festgesetzt:

<b>1. Erfolgsplan</b>	
Erträge	9.605.275,00 €
Aufwendungen	9.552.319,00 €
Gewinn/Verlust	52.956,00 €
<b>2. Vermögensplan</b>	
Deckungsmittel	2.331.444,00 €
Ausgaben	2.331.444,00 €
<b>3. Stellenplan</b>	
Es gilt die von der Stadtverordnetenversammlung mit dem Wirtschaftsplan beschlossene Stellenübersicht.	
<b>4. Kredite</b>	906.281,00 €
Die Darlehen dienen der Finanzierung des Vermögensplanes.	
5.	
<b>6. Kassenkredite</b>	2.000.000,00 €
Der Höchstbetrag an Kassenkrediten, die im Wirtschaftsjahr zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben in Anspruch genommen werden dürfen ist.	
<b>7. Verpflichtungsermächtigungen</b>	0,00 €

Weiterstadt, den

Für den Magistrat

Möller, Bürgermeister

**WIRTSCHAFTSPLAN  
DES KOMMUNALEN EIGENBETRIEBES KIS WEITERSTADT  
FÜR DAS WIRTSCHAFTJAHR 2016**

**Chronologie**

	Datum
1. Vorlage an die Betriebskommission	<input type="text"/>
2. Feststellung durch den Magistrat	<input type="text"/>
3. Einbringung in die Stadtverordnetenversammlung	<input type="text"/>
4. Beschlussfassung durch den Haupt und Finanzausschuss	<input type="text"/>
5. Bekanntmachung der öffentlichen Auslegung	<input type="text"/>
6. Beschlussfassung der Stadtverordnetenversammlung	<input type="text"/>
7. Genehmigung durch die Kommunalaufsicht	<input type="text"/>
8. öffentliche Bekanntmachung	<input type="text"/>

# WIRTSCHAFTSPLAN DES KOMMUNALEN EIGENBETRIEBES KIS WEITERSTADT

## ERLÄUTERUNGEN

### Allgemein

Der Kommunale Eigenbetrieb KIS Weiterstadt wurde am 01.01.2006 gegründet und hat die Aufgabe, die städtischen Immobilien zu verwalten, zu vermieten und instand zu halten. Mit Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 23.07.2007 wurde der städtische Betriebshof zum 01.01.2008 in den bestehenden Eigenbetrieb integriert. Die Aufgabenschwerpunkte des Betriebshofes sind die Grünpflege, Straßenreinigung, Winterdienst, Abfallentsorgung, sowie die Durchführung von Unterhaltungsarbeiten. Der Kommunale Immobilienservice ist in der Rechtsform eines Eigenbetriebs der Stadt Weiterstadt organisiert. Dieser stellt ein unselbstständiges Sondervermögen da, dass von den Schwerfälligkeiten des öffentlichen Haushaltsrechts befreit ist. Daher findet sich der Eigenbetrieb nur mit den erwartenden Ergebniszahlen im Haushaltsplan der Stadt wieder. Der Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes wird dem Haushaltsplan der Stadt als Anlage beigefügt. Daher muss die Aufstellung so rechtzeitig erfolgen, dass eine Abstimmung mit dem Haushalt möglich ist.

Ziel des Wirtschaftsplanes ist es, die Wirtschaftlichkeit und Zahlungsfähigkeit eines Unternehmens zu sichern. Die privatwirtschaftlichen Unternehmen werden mit dem Ziel geführt, einen maximalen wirtschaftlichen Gewinn zu erreichen. Die öffentlichen Einrichtungen dagegen sollen kostendeckend wirtschaften, daher werden die Nutzungsentgelte den Kosten so angepasst, dass eine wirtschaftliche Stabilität entsteht. Wie auch in der freien Wirtschaft ist daher eine gewisse Vorplanung erforderlich. Diese besteht aus einer kurzfristigen und einer langfristigen Planung. Daher ist im Eigenbetriebsgesetz vorgeschrieben, dass der Wirtschaftsplan gewisse Bestandteile erfüllen muss. Für die kurzfristige Planung muss er einen Erfolgs-, Vermögens-, und Stellenplan beinhalten und für die langfristige Planung einen Finanzplan.

### Gesetzliche Grundlagen

Für den Wirtschaftsplan gelten die gesetzlichen Grundlagen nach

- § 15 Eigenbetriebsgesetz in der Fassung vom 09.Juni 1989 (GVBl. I S. 154 ff), zuletzt geändert durch Gesetz vom 21 März 2005 ( GVBl. I S. 542) i.V.m. mit
- § 9 der Eigenbetriebssatzung vom 01.01.2006

### Rechtliche Grundlagen

Der Kommunale Immobilienservice KIS in der Rechtsform eines Eigenbetriebes der Stadt Weiterstadt hat die Aufgabe und die Pflicht, die städtischen Immobilien zu unterhalten, die Grün- und Straßenflächen zu reinigen und zu pflegen, den Winterdienst sicherzustellen sowie die Abfallentsorgung durchzuführen.

Das Wirtschaftsjahr beginnt am 01. Januar und endet am 31. Dezember. Das Stammkapital beträgt laut Eigenbetriebssatzung 10.000.000 EUR.

Der Wirtschaftsplan wird von der Betriebsleitung, unter den Aspekten der Haushaltsgrundsätze der Sparsamkeit und Wirtschaftlichkeit, aufgestellt. Für die kaufmännische Betriebsleitung ist Herr Stark zuständig. Für die technische Betriebsleitung Betriebszweig Immobilien ist Herr Wigand und für den Betriebszweig Betriebshof ist Herr Gärtner zuständig.

Der Wirtschaftsplanentwurf wird in die Betriebskommission eingebracht. Diese berät den Entwurf und leitet ihn zur verbindlichen Beschlussfassung über den Magistrat an die Stadtverordnetenversammlung weiter.

## **Steuerliche Grundlagen**

Der Eigenbetrieb KIS unterliegt für den Teil der gewerblich genutzten Objekte den Bestimmungen der Ertragssteuer und Umsatzsteuergesetzgebung.

## **Wirtschaftsplan**

Der zu beschließende Wirtschaftsplan weist im

### **Erfolgsplan**

Erträge in Höhe von	9.605.275,00 €
Aufwendungen in Höhe von	9.552.319,00 €
Gewinn in Höhe von	52.956,00 €

### **Vermögensplan**

Einnahmen in Höhe von	2.331.444,00 €
Ausgaben in Höhe von	2.331.444,00 €

aus, und ist somit ausgeglichen. Der Gesamtbetrag wird festgesetzt auf 2.231.444,00 € und dient zur Finanzierung des Vermögensplanes.

Es gilt die von der Stadtverordnetenversammlung zu beschließende Stellenübersicht.

### **Jahresgewinn/Jahresverlust**

Über die Verwendung des Jahresgewinnes oder die Behandlung des Jahresverlustes sowie über den Ausgleich von Verlustvorträgen beschließt die Stadtverordnetenversammlung mit der Feststellung des Jahresabschlusses (§ 9 Eigenbetriebssatzung i.V.m. § 5 Eigenbetriebsgesetzes)

**Erfolgsplan**  
**des**  
**Eigenbetriebes**  
**Kommunaler Immobilienservice KIS**

**Nach § 15 i.V.m. § 16 Eigenbetriebsgesetz**  
**Vom 9. Juni 1989 zuletzt geändert durch Gesetz vom 21 März 2005 (GVBl.I, S. 542)**  
**Die Gliederung erfolgt nach § 24 (1) des Eigenbetriebsgesetzes i.V.m. § 275 (2) HGB**

# Erfolgsplan

## Des Eigenbetriebes Kommunalen Immobilienservice KIS

### Aufstellung

		Planansatz	Planansatz	vorl. G&V
		2016	2015	2014
		€	€	€
<b>1. Umsatzerlöse</b>				
<b>Konto</b>				
500 3000	Mieteinnahmen	608.400 €	619.050 €	768.100 €
500 4000	Pachteinnahmen	94.928 €	94.428 €	14.550 €
500 6000	Benutzungsgebühren Hallenbad	180.000 €	180.000 €	182.607 €
506 0000	Einnahmen aus Getränkeverkauf	20.000 €	16.000 €	21.661 €
509 1100	Erlöse aus gewerbl. Pachteinnahmen	54.200 €	53.550 €	44.208 €
525 9000	Aktivierte Eigenleistungen	38.986 €	37.970 €	153 €
530 1000	Erlöse aus Betriebskostenerstattungen	337.530 €	300.060 €	309.895 €
530 2100	Einspeisung von Elektrizität	30.000 €	30.000 €	28.997 €
548 2001	Nutzungsentschädigung Stadt - Gebäude	5.784.994 €	5.818.311 €	5.613.657 €
548 2003	Leistungserstattung FB I an Betriebshof	45.645 €	44.455 €	3.984 €
548 2004	Leistungserstattung FB II an Betriebshof	664.538 €	425.251 €	344.932 €
548 2005	Leistungserstattung FB III an Betriebshof	1.388.789 €	1.352.583 €	1.327.655 €
548 2006	Leistungserstattung Stadtwerke	3.759 €	3.661 €	- €
548 2007	Leistungserstattung Bürgermeister/Stabsstellen	168.027 €	166.889 €	49.612 €
548 2008	Leistungserstattung FB IV an Betriebshof	16.325 €	15.899 €	64.213 €
548 7001	Leistungserstattung externe Leistungen	49.458 €	48.168 €	1.937 €
571 1000	Zinserträge	4.000 €	5.000 €	3.359 €
930 5000	Leistungserstattung KIS Imm. an KIS Bauhof			
		<b>9.489.579 €</b>	<b>9.211.276 €</b>	<b>8.776.160 €</b>
<b>2. Sonstige betriebliche Erträge</b>				
<b>Konto</b>				
533 0000	Erstattung von Versicherungen	- €	- €	11.952 €
539 9000	Entgelte Ausschreibungen	- €	- €	100 €
539 9001	Erstattung von Privat	- €	- €	6.603 €
539 9002	Erstattung Inanspruchnahme Fahrzeuge	5.000 €	5.000 €	15.237 €
541 0300	Erlöse Aufwendungszuschüsse			
	Spessartstr. 12	- €	- €	- €
548 8000	Sonstige Verwaltungs- und Betriebseinnahmen	- €	- €	20.068 €
548 8200	Personalkostenerstattung	32.133 €	33.633 €	52.382 €
576 2000	Mahngebühren	- €	- €	522 €
590 1000	Erträge aus Spenden & Nachlässen	- €	- €	- €
	Skontoerträge	- €	- €	- €
	Periodenfremde Erträge	- €	- €	- €
	Auflösung Sonderposten	78.563 €	76.312 €	- €
		<b>115.696 €</b>	<b>114.945 €</b>	<b>106.864 €</b>
<b>Summe Erlöse und Erträge</b>		<b>9.605.275 €</b>	<b>9.326.221 €</b>	<b>8.883.024 €</b>

	Planansatz 2016 €	Planansatz 2015 €	vorl. G&V 2014 €	
<b>3. Aufwendungen für Roh-, Hilfs-, und Betriebsstoffe und für bezogene Waren</b>				
<b>Konto</b>				
605 1000	Stromkosten	354.450 €	385.770 €	333.699 €
605 2000	Heizkosten	605.900 €	711.200 €	557.570 €
605 5000	Ölbindemittel	1.000 €	1.000 €	- €
605 6000	Frischwasserkosten	107.300 €	109.850 €	87.558 €
608 1000	Reinigungsmittel	40.650 €	48.350 €	31.629 €
		<b>1.109.300 €</b>	<b>1.256.170 €</b>	<b>1.010.456 €</b>

#### 4. Aufwendungen für bezogene Leistungen

##### Konto

605 7000	Abwasser	105.590 €	107.690 €	108.186 €
605 7100	Niederschlagswassergebühr	32.880 €	32.320 €	31.397 €
613 2000	Gebäudeüberwachung	8.000 €	6.000 €	7.536 €
616 1000	Unterhaltung der Außenanlagen/Grundstücke	78.820 €	95.672 €	66.661 €
616 1001	Instandhaltung Gebäude	419.200 €	447.700 €	217.673 €
616 2000	Instandhaltung tech. Anlagen und Maschinen	192.800 €	152.500 €	118.559 €
616 2001	Instandhaltung CB - Funkanlage	1.000 €	1.000 €	- €
616 3000	Instandhaltung Inventar	63.470 €	37.100 €	54.480 €
616 3001	Instandhaltung Spielgeräte	20.300 €	21.000 €	17.686 €
616 4000	Laufende Kfz-Betriebskosten	252.550 €	258.500 €	190.700 €
616 6000	Wartungsverträge	145.250 €	152.350 €	137.812 €
617 1000	Abfallbeseitigung	78.710 €	72.370 €	70.243 €
617 3000	Reinigungsarbeiten	473.900 €	475.700 €	449.340 €
617 9000	Emissionsmessung	4.818 €	5.303 €	3.049 €
671 0000	Leasing Kosten Fahrzeuge	262.500 €	248.700 €	219.439 €
930 6000	Inanspruchnahme KIS Betriebshof durch KIS Immobilien	- €	- €	- €
		<b>2.139.788 €</b>	<b>2.113.905 €</b>	<b>1.692.762 €</b>

#### 5. Beschäftigungsentgelt

##### Konto

620 1000	Vergütung Beschäftigte	2.810.050 €	2.556.050 €	2.318.677 €
620 1001	Leistungsentgelt	98.500 €	43.940 €	21.334 €
625 1000	Vergütung Beschäftigte ATZ	86.670 €	99.000 €	138.038 €
	Veränderung Urlaubs-& Überstunden RS	- €	- €	- €
	Veränderung Alterzeitzeit	- €	- €	45.476 €
630 1000	Beamtenbesoldung	42.100 €	42.600 €	43.308 €
		<b>3.037.320 €</b>	<b>2.741.590 €</b>	<b>2.566.833 €</b>

	Planansatz 2016 €	Planansatz 2015 €	vorl. G&V 2014 €
<b>6. Sozialversicherungen</b>			
<b>Konto</b>			
625 1005	- €	1.000 €	19.800 €
625 1006	- €	27.100 €	49.358 €
640 1000	583.090 €	509.390 €	463.366 €
645 0100	7.200 €	- €	- €
645 1000	242.990 €	224.610 €	195.221 €
646 0100	- €	7.000 €	7.282 €
648 0000	- €	- €	- €
649 0100	6.450 €	3.100 €	663 €
650 1000	2.270 €	2.110 €	4.196 €
655 0000	1.000 €	- €	1.400 €
690 9000	10.000 €	10.000 €	10.046 €
	<b>853.000 €</b>	<b>784.310 €</b>	<b>751.331 €</b>
<b>7. Abschreibungen</b>			
<b>Konto</b>			
662 0000	993.383 €	981.580 €	- €
664 2000	79.926 €	79.926 €	- €
664 3000	8.898 €	8.898 €	- €
	<b>1.082.207 €</b>	<b>1.070.404 €</b>	<b>- €</b>
<b>8. Versicherungen und Beiträge</b>			
<b>Konto</b>			
690 0100	94.805 €	105.210 €	86.612 €
690 1000	1.000 €	1.000 €	7.647 €
691 0000	4.080 €	1.600 €	2.805 €
	<b>99.885 €</b>	<b>107.810 €</b>	<b>97.065 €</b>
<b>9. Verschiedene betriebliche Kosten</b>			
<b>Konto</b>			
086 0000	3.800 €	3.800 €	- €
601 0100	3.000 €	3.800 €	1.552 €
601 0200	6.700 €	4.500 €	7.224 €
602 0000	10.000 €	10.500 €	11.687 €
606 9000	3.000 €	3.650 €	1.299 €
607 0000	13.950 €	10.850 €	7.740 €
608 9000	20.800 €	18.455 €	22.934 €
613 1000	6.700 €	5.100 €	6.393 €
616 9000	3.080 €	5.480 €	3.483 €
617 9001	16.560 €	14.040 €	13.334 €
617 9002	5.700 €	5.450 €	1.976 €
617 9200	5.500 €	6.600 €	4.337 €
659 0000	3.700 €	3.700 €	- €
670 1000	74.000 €	75.500 €	84.047 €
670 1001	17.000 €	15.700 €	14.668 €
670 1002	11.000 €	10.000 €	9.973 €
675 0001	- €	- €	- €
676 0000	- €	- €	- €
677 1000	9.000 €	9.000 €	4.935 €
677 2000	35.000 €	30.000 €	22.780 €
680 1100	9.000 €	12.000 €	5.427 €
682 0000	3.100 €	3.300 €	1.262 €
683 1000	31.800 €	33.350 €	19.782 €
683 2000	15.100 €	17.830 €	9.270 €
684 4000	4.700 €	3.400 €	2.260 €
685 0000	6.075 €	5.700 €	3.141 €
686 1000	12.550 €	11.100 €	8.808 €
688 0000	15.200 €	14.800 €	11.952 €

	Planansatz 2016 €	Planansatz 2015 €	vorl. G&V 2014 €
712 3000 Kosten des Geldverkehrs / GEMKA	64.000 €	64.000 €	65.911 €
717 5000 Verwaltungskostenanteile	332.500 €	339.989 €	331.301 €
717 5001 Kosten der zentralen Beschaffung	31.500 €	33.511 €	53.132 €
	<b>774.015 €</b>	<b>775.105 €</b>	<b>730.607 €</b>
<b>10. Zinsaufwendungen &amp; Kreditbeschaffungskosten</b>			
<b>Konto</b>			
675 0000 Kreditbeschaffungskosten	75.000 €	75.000 €	- €
771 0000 Zinsaufwand	352.550 €	362.324 €	88.582 €
	<b>427.550 €</b>	<b>437.324 €</b>	<b>88.582 €</b>
<b>11. Sonstige Steuern</b>			
<b>Konto</b>			
702 0000 Grundsteuer	15.161 €	14.311 €	17.188 €
703 0000 Kfz- Steuer	14.093 €	10.680 €	6.964 €
	<b>29.254 €</b>	<b>24.991 €</b>	<b>24.152 €</b>
<b>Summe Aufwendungen</b>	<b>9.552.319 €</b>	<b>9.311.609 €</b>	<b>6.961.787 €</b>
<b>Einnahmen aus Erlöse und Erträge</b>	9.605.275 €	9.326.221 €	8.883.024 €
<b>Aufwendungen</b>	9.552.319 €	9.311.609 €	6.961.787 €
<b>Gewinn/Verlust</b>	<b>52.956 €</b>	<b>14.611 €</b>	<b>1.921.237 €</b>

# ERFOLGSPLAN DES EIGENBETRIEBES KOMMUNALER IMMOBILIENSERVICE KIS

## ERLÄUTERUNGEN

### Allgemeines

Der Erfolgsplan enthält alle voraussehbaren Erträge und Aufwendungen des Wirtschaftsjahres 2016, auch die Erträge, Erlöse und Aufwendungen, die erst außerhalb des Wirtschaftsjahres zu tatsächlichen Einnahmen bzw. Ausgaben führen. Der Erfolgsplan stellt auf die für das Wirtschaftsjahr 2016 zu erwartende Gewinn- und Verlustrechnung ab. Daher muss er alle voraussehbaren Erträge und Aufwendungen enthalten, die Auswirkungen auf den Betriebserfolg haben. Er dient somit der Vorabschätzung des Ergebnisses und ermöglicht es so, die Wirtschaftsführung zu kontrollieren.

### 1. Umsatzerlöse

#### Mieteinnahmen 500 3000

608.400,00 €

Die Einnahmen stammen aus der Vermietung der städtischen Wohnungen. Die Mietzinshöhe ist bei 80% der Wohnungen an die Bestimmungen des Sozialen Wohnungsbaus gebunden.

#### Pachteinnahmen 500 4000

94.928,00 €

Bei den Einnahmen aus Verpachtung nicht gewerblicher Art handelt es sich um das Alten und Pflegeheim Ohlystift, die Grillhütten Steinrodsee und Braunshardter Tännchen sowie die Minigolfanlage Braunshardter Tännchen.

#### Benutzungsgebühren Hallenbad 500 6000

180.000,00 €

Bei den Benutzungsgebühren handelt es sich die Eintrittsgelder für das Hallenbad.

#### Einnahmen aus Getränkeverkauf 506 0000

20.000,00 €

Durch den Verkauf von Getränken auf der Kegelbahn im Bürgerhaus Schneppenhausen und im Schloss Braunshardt.

#### Erlöse aus gewerblichen Pachteinnahmen 509 1100

54.200,00 €

Bei den Einnahmen aus gewerblicher Verpachtung handelt es sich um den Campingplatz Steinrodsee, die Gaststätte Bürgerstuben, Cafeteria Hallenbad sowie das Cafe am Medienschiff.

#### Aktivierete Eigenleistungen 525 9000

38.986,00 €

Eigenleistungen des Betriebshofes im Investitionsbereich.

#### Erlöse aus Betriebskostenerstattung 530 1000

337.530,00 €

Die Einnahmen aus Betriebskostenerstattungen sind die von den Mietern und Pächtern zu zahlenden Vorausleistungen auf die Betriebskosten. Die Abrechnung der Betriebskostenvorauszahlungen erfolgt mit den Mietern und Pächtern am Anfang eines Jahres für das zurückliegende Jahr.

## Einspeisung von Elektrizität 530 2100

30.000,00 €

Durch die Einspeisung von Elektrizität mittels des Blockheizkraftwerkes im Hallenbad bestehen Förderansprüche aus dem EEG.

## Nutzungsentschädigung Stadt 548 2001

5.784.994,00 €

Für die Bereitstellung, Unterhaltung und Bewirtschaftung der städtisch genutzten bzw. der Stadt bereitgestellten Liegenschaften wie z.B. Kindergärten, Sporthallen, DRK Gebäude, Bürgerhäuser etc. Die Nutzungsentschädigung ist kostendeckend gerechnet. Im Wirtschaftsjahr 2016 soll das Leistungsentgelt der Jahre 2007 bis 2014 ausgezahlt werden.

Der Zufluss der Nutzungsentschädigung ist aus der nachfolgenden Zusammenstellung ersichtlich.

### Zufluss der Nutzungsentschädigung Stadt aufgeteilt auf die zuständigen Fachbereiche und jeweiligen Objekte Wirtschaftsjahr 2016

FB	Objekt	Summen	Anteil KIS Verwaltung	Entschädigung Gesamt
F/C	Riedbahnstr. 6	197.357 €	51.061 €	248.418 €
	Bürgertreff Riedbahn	57.417 €	14.855 €	72.272 €
	Alte Schlossschule Gräfenhausen	28.703 €	7.426 €	36.129 €
	Schloss Braunshardt	228.782 €	59.191 €	287.973 €
	Adam Danz Halle	131.058 €	33.908 €	164.966 €
	Dr. Horst Schmidt Halle	180.059 €	46.585 €	226.644 €
	Sporthalle Gräfenhausen	168.235 €	43.526 €	211.761 €
	Sporthalle Braunshardt	146.539 €	37.913 €	184.452 €
	Sportanlage Kl. Gerauer Weg 3	26.363 €	6.821 €	33.184 €
	Sportanlage Kl. Gerauer Weg 6	102.185 €	26.438 €	128.623 €
	Sportanlage Braunshardt	83.564 €	21.620 €	105.184 €
	Sportanlage Gräfenhausen	102.387 €	26.490 €	128.877 €
	Sportanlage Schneppenhausen	49.512 €	12.810 €	62.322 €
	Sportanlage Steinrodsee	7.179 €	1.857 €	9.036 €
	Bürgerzentrum Weiterstadt	297.138 €	76.876 €	374.015 €
	Bürgerhaus Schneppenhausen	124.334 €	32.168 €	156.502 €
	Bürgerhaus Gräfenhausen	136.929 €	35.427 €	172.356 €
	Bürgerhaus Braunshardt	50.000 €	12.936 €	62.936 €
	Alter Bauhof Gräfenhausen	0 €	0 €	0 €
	Kl. Gerauer Weg 1	0 €	0 €	0 €
	Hallenbad	609.446 €	157.678 €	767.124 €
	Turmbau Ohlystift	54.800 €	14.178 €	68.978 €
	Otto Wels Str. 1a	0 €	0 €	0 €
FFSB	Seniorentreff Weiterstadt	11.784 €	3.049 €	14.832 €
I/5	Bücherei Gräfenhausen	10.077 €	2.607 €	12.684 €
	Bücherei Weiterstadt	215.707 €	55.808 €	271.516 €
	Kommunales Kino	38.652 €	10.000 €	48.652 €
	DLRG Steinrodsee	0 €	0 €	0 €
II/1	FF Weiterstadt Bauhof, 4 Wohnungen	175.627 €	45.439 €	221.066 €
	FF Braunshardt	12.510 €	3.237 €	15.747 €
	FF Schneppenhausen	26.665 €	6.899 €	33.564 €
	FF Gräfenhausen	76.080 €	19.684 €	95.764 €
II/2	Trauerhalle Gräfenhausen	21.150 €	5.472 €	26.622 €
	Trauerhalle Braunshardt	21.832 €	5.648 €	27.480 €
	Trauerhalle Weiterstadt	38.167 €	9.875 €	48.042 €
	Obdachlosencontainer Oberwiesenweg	7.410 €	1.917 €	9.327 €
	Polizei Darmstädter Str. 32 a	9.000 €	2.329 €	11.329 €
	Obdachlosencontainer Hölderlinstr.	67.880 €	17.562 €	85.442 €
II/3	Stadtbüro Neubau	106.244 €	27.488 €	133.732 €
	Stadtbüro Außenstelle Gräfenhausen	16.316 €	4.221 €	20.537 €
II/4	Alten und Pflegeheim Ohlystift	20.662 €	5.346 €	26.008 €
	DRK Weiterstadt	14.248 €	3.686 €	17.934 €
	DRK Gräfenhausen	13.517 €	3.497 €	17.014 €
	Anmietung Räume Warenkorb	25.620 €	6.628 €	32.248 €

IV	Kita Am Apfelbaumgarten	104.989 €	27.163 €	132.152 €
	Kita Dresdner Str. 3	79.690 €	20.618 €	100.308 €
	Kita Weingartenstr. 4	87.827 €	22.723 €	110.550 €
	Kita Raiffeisenstr. 3	86.223 €	22.308 €	108.531 €
	Kita Gräfenhauser Str. 25	53.639 €	13.878 €	67.517 €
	Kita Turmstr. 21	0 €	0 €	0 €
	Kita Turmstr. 6	97.254 €	25.162 €	122.416 €
	Kita Wiesenstr. 50	40.872 €	10.575 €	51.447 €
	Kita Carl-Ulrich Str. 13	70.284 €	18.184 €	88.468 €
	Juze Arheilger Str. 43 A	13.229 €	3.423 €	16.652 €
	Juze Arheilger Str. 45	86.524 €	22.386 €	108.910 €
	Juze Jugendhütte Gräfenhausen	0 €	0 €	0 €
	Jugendtreff Braunshardt	12.000 €	3.105 €	15.105 €
	Betreute Grundschule Carl Ulrichstr. 13 A	0 €	0 €	0 €
	Jugendtreff Schneppenhausen Bürgerhaus	3.057 €	791 €	3.848 €
	Jugendtreff Gräfenhausen Alte Schlossschule	11.329 €	2.931 €	14.260 €
	U 3 Betreuung Weiterstadt	30.536 €	7.900 €	38.436 €
	U3 Betreuung Gräfenhausen	46.292 €	11.977 €	58.269 €
	U 3 Betreuung Schneppenhausen	0 €	0 €	0 €
	U 3 Betreuung Braunshardt	0 €	0 €	0 €
III/2	Grillhütte Braunshardter Tännchen	30.571 €	7.909 €	38.480 €
	Grillhütte Steinrodsee	7.293 €	1.887 €	9.180 €
	Vogelwarte Georg Strom Str.	31 €	8 €	39 €
	Vogelschutzhütte	670 €	173 €	843 €
	Minigolfanlage	7.972 €	2.063 €	10.035 €
	Strandgebäude Steinrodsee	14.507 €	3.753 €	18.260 €
		<b>4.595.923 €</b>	<b>1.189.071 €</b>	<b>5.784.994 €</b>

#### **Leistungserstattung FB I an Betriebshof 548 2003**

45.645,00 €

Kosten für Instandhaltungs- und Instandsetzungsarbeiten, die durch den Betriebshof für den FB I erbracht werden.

#### **Leistungserstattung FB II an Betriebshof 548 2004**

664.538,00 €

Kosten für Instandhaltungs-, Instandsetzungs- und Pflegearbeiten, die durch den Betriebshof für den FB II erbracht werden. Hierunter fallen insbesondere Leistungen für den Straßenverkehr (Aufstellen von Verkehrsschildern, Anbringen von Straßenmarkierungen) Abfallentsorgung und Feuerwehreinsätze. Die Mehraufwendungen gegenüber dem Wirtschaftsjahr 2015 begründen sich durch die Übernahme des Friedhofpersonals und durch die Übernahme der Friedhofsfahrzeuge.

#### **Leistungserstattung FB III an Betriebshof 548 2005**

1.388.789,00 €

Kosten für Instandhaltungs-, Instandsetzungs- und Pflegearbeiten, die durch den Betriebshof für den FB III erbracht werden. Hierunter fallen insbesondere Leistungen für die Kinderspielplätze, die Pflege der öffentlichen Grünanlagen, die Straßenreinigung, der Winterdienst und der Wegebau.

#### **Leistungserstattung Eigenbetrieb Stadtwerke 548 2006**

3.759,00 €

Für das Abfahren Rechenabfall der Kläranlagen.

#### **Leistungserstattung Bürgermeister/Stabstellen an Betriebshof 548 2007**

168.027,00 €

Kostenerstattung für erteilte Aufträge des Bürgermeisters und der Stabstellen, die durch den Betriebshof für die Stabsstellen und das Büro des Bürgermeisters erbracht werden.

#### **Leistungserstattung FB IV an Betriebshof 548 2008**

16.325,00 €

Kosten für Instandhaltungs-, Instandsetzungs- und Pflegearbeiten, die durch den Betriebshof für den FB IV erbracht werden. Hierunter fallen insbesondere die Auf- und Abbauarbeiten anlässlich der Ferienspiele, Kita Veranstaltungen und sonstigen Kinder und Jugendveranstaltungen.

**Leistungserstattung externe Leistungen 547 7001**

49.458,00 €

Für Arbeiten der örtlichen Vereine, Schulen, Pfarrämter.

**Aufteilung der Kosten des Betriebshofes auf die jeweiligen Auftraggeber****Berechnungs- und Kalkulationsgrundlage:**

Um das Abrechnungsverfahren zu vereinfachen hat die Betriebskommission und der Magistrat beschlossen, dass der Leistungsbedarf (Personal und Sachkosten) für jedes Wirtschaftsjahr nach einem prozentualen Schlüssel (Erfahrungs- und Durchschnittswerte) auf die jeweiligen Fachbereiche der Stadt aufgeteilt wird. Die Abrechnung erfolgt in vier gleichen Raten mit den jeweiligen Fachbereichen. Der Stundenverrechnungssatz für das Wirtschaftsjahr 2016 wurde von 52,30 € auf **53,70 €** angepasst.

<b>Fachbereich</b>	<b>Stundenbedarf 2016</b>	<b>Mittelbedarf 2016</b>
Bürgermeister	3000	161.100
F/C	2	107
FFSB	48	2.578
Städtepartnerschaft Wirtschaftsförderung	79	4.242
	<b>3129</b>	<b>168.027</b>
I/1		
I/2	70	3.759
I/4	25	1.343
I/5	755	40.544
	<b>850</b>	<b>45.645</b>
II/1	1824	97.949
II/2	10382	557.513
II/3	20	1.074
II/4	144	7.733
II/5	5	269
II/6	0	
	<b>12375</b>	<b>664.538</b>
III/1	98	5.263
III/2	15137	812.857
III/3	10627	570.670
	<b>25862</b>	<b>1.388.789</b>
IV	<b>304</b>	<b>16.325</b>
Vereine Verbände Schulen Kirchen	<b>921</b>	<b>49.458</b>
Stadtwerke	<b>70</b>	<b>3.759</b>
KIS/Bauhof		
KIS/Immobilien	<b>6492</b>	<b>348.620</b>
Aktivierete Eigenleistungen KIS Immobilien	<b>726</b>	<b>38.986</b>
<b>GESAMT</b>	<b>50729</b>	<b>2.724.147 €</b>

**Zinserträge 571000**

4.000,00 €

Die Zinserträge ergeben sich aus kurzfristig angelegten Liquiditätsüberschüsse.

**Interne Leistungserstattung KIS Immobilien an KIS Betriebshof 930 5000**

Die Abrechnung der Leistungen zwischen den beiden Betriebszweigen erfolgt im Rahmen der internen Leistungsverrechnung. Somit werden die Erlöse und Aufwendungen nicht im Wirtschaftsplan sondern in der Kosten und Leistungsrechnung abgebildet.

**Summe Umsatzerlöse****9.489.579,00 €**

## 2. Sonstige betriebliche Erträge

### Erstattung von Versicherungen 533 0000

0,00 €

Geltendmachung von Schadensersatzforderungen.

### Entgelte Ausschreibungen 539 9000

0,00 €

Die Entgelte sind Einnahmen von Schutzgebühren für Ausschreibungsunterlagen.

### Erstattung von Privat 539 9001

0,00 €

Kostenanforderungen gegenüber Dritten z.B. Eigenanteil für Reparaturarbeiten in Mietwohnungen.

### Erstattung Inanspruchnahme Fahrzeuge 539 9002

5.000,00 €

Für die Privatnutzung dienstlicher Fahrzeuge durch Mitarbeiter.

### Sonstige Verwaltungs- und Betriebseinnahmen 548 8000

0,00 €

Die sonstigen betrieblichen Erträge sind einmalige Einnahmen für die kein eigenes Konto besteht.

### Personalkostenerstattung 548 8200

32.133,00 €

Die anteiligen Personalkosten (ca. 80%) für den Hausmeister im Alten- und Pflegeheim Ohlystift werden durch die GfBS der Arbeiterwohlfahrt zurückerstattet. Die anteiligen Personalkosten (ca. 10%) für die Hausmeisterdienstleistung in der AWO Kindertagesstätte Gräfenhausen werden durch die AWO erstattet.

### Mahngebühren 576 2000

0,00 €

Nach dem Hessischen Verwaltungsvollstreckungsgesetz werden Mahngebühren erhoben. Fallen bei Rückbuchungen von Bankeinzügen Gebühren an, so werden sie ertragswirksam dem Gebührenpflichtigen weiterberechnet.

### Auflösung Sonderposten 546 0099 und 546 0100

78.563,00 €

Für Investitionsmaßnahmen der Objekte Rathaus, Bürgerzentrum, Medienschiff, Kita Turmstraße 6, Kita Apfelbaumgarten, Schloss, Adam Danz Halle, Sportanlage Schneppenhausen und Wohnhaus Arheilger Str. wurden Investitionskostenzuschüsse geleistet, die als Sonderposten über die Abschreibung aufgelöst werden.

### Summe sonstige betriebliche Erträge

115.696,00,00 €

### **3. Aufwendungen für Roh-, Hilfs-, und Betriebsstoffe und für bezogene Waren**

#### **Stromkosten 605 1000**

354.450,00 €

Die Kalkulation des Planansatzes orientiert sich im Wesentlichen an den Verbrauchsabrechnungen der zurückliegenden Jahre, der Preisentwicklung und an Erfahrungswerten. Aufgrund dieser Entwicklung konnte eine Reduzierung der Stromkosten vorgenommen werden.

#### **Heizkosten (Gas, Öl und sonstige Brennstoffe 605 2000**

605.900,00 €

Die Kalkulation des Planansatzes orientiert sich im Wesentlichen an den Verbrauchsabrechnungen der zurückliegenden Jahre, der Preisentwicklung und an Erfahrungswerten. Aufgrund dieser Entwicklung konnte eine Reduzierung der Heizkosten vorgenommen werden.

#### **Ölbindemittel 605 5000**

1.000,00 €

#### **Frischwasserkosten 605 6000**

107.300,00 €

#### **Reinigungsmittel 608 1000**

40.650,00 €

#### **Summe Aufwendungen für Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe für bezogene Waren**

**1.109.300,00 €**

### **4. Aufwendungen für bezogene Leistungen**

#### **Abwasser 605 7000**

105.590,00 €

Benutzungsgebühren für die Schmutzwasserentsorgung der städtischen Liegenschaften.

#### **Niederschlagswassergebühren 605 7100**

32.880,00 €

Benutzungsgebühren für das Einleiten von Niederschlagswasser in die Abwasseranlage der städtischen Liegenschaften.

#### **Gebäudeüberwachung 613 2000**

8.000,00 €

Kosten für die Kontrolle und Überwachung während der Parköffnungszeiten im Schlosspark.

#### **Unterhaltung der Außenanlagen /Grundstücke 616 1000**

78.820,00 €

Für die Pflege und Unterhaltung der Grün- und Außenanlagen sowie die jährliche Baumpflege inkl. Kontrolle und Schädlingsbekämpfung der durch den Kommunen Immobilienservice unterhaltenen Grundstücke.

#### **Instandhaltung Gebäude 616 1001**

419.200,00 €

Für die laufende Instandhaltung der Gebäude ohne Investitionen die den Wert der Gebäude nicht erhöhen (Grundsanierungen, Anbauten etc). Nachfolgend sind beispielhaft angeführte Maßnahmen geplant, Verputz- und Anstricharbeiten, Reparatur und Instandsetzung von Fußbodenbelägen, Reparatur und Instandsetzung von Fensterelementen, Festverglasungen und Gebäudeeingangstüren, Badsanierungsarbeiten etc.

**Instandhaltung tech. Anlagen und Maschinen 616 2000**

192.800,00 €

Für die laufende Instandhaltung und Werterhaltung der tech. Anlagen in den Gebäuden ohne Investitionen für Neu- und Ersatzbeschaffungen. Der Mehrbedarf begründet sich durch die Notwendigkeit der Ersatzbeschaffung einer UV Anlage für das Hallenbad in Höhe von 35.000,00 €.

**Instandhaltung CB Funkanlage 616 2001**

1.000,00 €

Für die laufende Instandhaltung der CB Funkanlage in den Fahrzeugen des Betriebshofes.

**Instandhaltung Inventar und tech. Geräten 616 3000**

63.470,00 €

Für die laufende Instandhaltung des Gebäudeinventar, dass dem KIS zugeordnet ist. Der Mehrbedarf begründet sich durch den gestiegenen Instandhaltungsaufwand der Inventargegenstände des Betriebshofes und der Bürgerhäuser (Ersatzbeschaffung von Tischen).

**Instandhaltung Spielgeräte 616 3001**

20.300,00 €

Für die Instandhaltung,- Instandsetzung und Prüfung der Spielgeräte in den städtischen Kindertagesstätten.

**Laufende Kfz Betriebskosten 616 4000**

252.550,00 €

Kosten für den Betrieb der Dienstfahrzeuge (Treibstoff, Reparaturen und Instandhaltung)

**Wartungsarbeiten 616 6000**

145.250,00 €

Für die Wartung der technischen Anlagen (Heizungen, Aufzüge, Brandmeldeanlagen, Belüftungsanlagen, Toranlagen, Klimaanlage etc.)

**Abfallbeseitigung 617 1000**

78.710,00 €

**Reinigungsarbeiten 617 3000**

473.900,00 €

Aufwendungen für die Gebäudeunterhaltsreinigung durch externe Gebäudereinigungsfirmen in den städtischen Liegenschaften.

**Emissionsmessung 617 9000**

4.818,00 €

Gebühren für jährliche Emissionsmessung in den städtischen Liegenschaften durch den Schornsteinfeger.

**Leasing Kosten Fahrzeuge 671 0000**

262.500,00 €

Die Mehraufwendungen begründen sich durch die Tatsache, dass Bestandfahrzeuge die sich im Eigentum des Eigenbetriebes befinden und aufgrund des Alters und der Betriebsstunden ausgemustert werden müssen durch Leasingfahrzeuge ersetzt werden.

**Summe der Aufwendungen für bezogene Leistungen****2.139.788,00 €**

## 5. Beschäftigungsentgelt

### Vergütung Beschäftigte 620 1000

2.810.050,00 €

Die Personalmehrkosten begründen sich durch die Übernahme der Friedhofmitarbeiter.

### Leistungsentgelt 621 1001

98.000,00 €

Das Leistungsentgelt nach TVöD § 18 im Beschäftigungsentgelt enthalten. Die Mehraufwendungen begründen sich durch die geplante Auszahlung des Leistungsentgeltes der Jahre 2007 bis 2014.

### Vergütung Beschäftigte ATZ 625 1000

86.670,00 €

Das Beschäftigungsentgelt für Mitarbeiter die sich in Altersteilzeit befinden, wird auf separat ausgewiesen. Der geringere Planansatz begründet sich durch auslaufende ATZ Verträge.

### Beamtenbesoldung 6300 1000

42.100,00 €

### Summe Entgelt

3.037.320,00 €

## 6. Sozialversicherungen

### ZVK Beschäftigte ATZ 625 1005

0,00 €

### Sozialversicherungen Beschäftigte ATZ 625 1006

0,00 €

### Sozialversicherungen Beschäftigte 640 1000

583.090,00 €

Die Mehraufwendungen begründen sich durch die Übernahme des Friedhofpersonals.

### Versorgungskasse Beamte 645 0100

7.200,00 €

### ZVK Beschäftigte 645 1000

242.990,00 €

Für die Beschäftigten besteht eine Zusatzversorgung bei der Zusatzversorgungskasse der Gemeinden und Gemeindeverbände in Darmstadt. Die Mehraufwendungen begründen sich durch die Übernahme des Friedhofpersonals.

### Versorgungsrücklage Beamte 646 0100

0,00 €

### Beihilfen 649 0100

6.450,00 €

Die Mehraufwendungen begründen sich durch die Übernahme des Friedhofpersonals.

### Untersuchungskosten 650 1000

2.270,00 €

### Aufwendungen für Dienstjubiläen 655 000

1.000,00 €

### Beiträge für die Unfallkasse Hessen 690 9000

10.000,00 €

### Summe der Sozialversicherungen

853.000,00 €

## 7. Abschreibungen

### AfA Abschreibungen der Grundstück und Gebäude 662 0000

993.383,00 €

Die Wertminderung der abnutzbaren Anlagegüter wird durch Abschreibung erfasst. Die Abschreibungen werden linear mit den steuerlich zulässigen Sätzen vorgenommen. Steuerlich zulässige Vereinfachungsverfahren werden angewandt.

### AfA Abschreibung Inventar 664 2000

79.926,00 €

Die Wertminderung der abnutzbaren beweglichen Anlagegüter werden durch Abschreibung erfasst. Die Abschreibungen werden linear mit den steuerlich zulässigen Sätzen vorgenommen. Steuerlich zulässige Vereinfachungsverfahren werden angewandt.

### AfA Abschreibung Fahrzeuge und Maschinen 664 3000

8.898,00 €

Die Wertminderung der Fahrzeuge und Maschinen werden durch Abschreibung erfasst. Die Abschreibungen werden linear mit den steuerlich zulässigen Sätzen vorgenommen. Steuerlich zulässige Vereinfachungsverfahren werden angewandt.

### Summe der Abschreibungen

1.082.207,00 €

## 8. Versicherungen und Beiträge

### Versicherungen 690 0100

94.805,00 €

Kosten für die Gebäudefeuerversicherung, Gebäudeversicherung, Gebäudeinhaltsversicherung und Kfz Versicherung der Fahrzeuge.

### Kfz Reparaturen/Eigenanteil 690 1000

1.000,00 €

### Mitgliedsbeiträge Galabau 691 0000

4.080,00 €

Für die Mitarbeiter der Grünflächenpflege ist ein berufsgenossenschaftlicher Pflichtbeitrag zu zahlen. Die Mehraufwendungen begründen sich durch die Übernahme des Friedhofpersonals.

### Summe Versicherungen und Beiträge

99.885,00 €

## 9. Verschiedene betriebliche Kosten

### Betriebs- und Geschäftsausstattung 086 0000

3.800,00 €

Anschaffung und Ersatzbeschaffung von Büroeinrichtung, EDV-Ausstattung.

### Bürobedarf 601 0100

3.000,00 €

### Kopierkosten inkl. Miete 601 0200

6.700,00 €

**Getränkeeinkauf 602 0000**

10.000,00 €

Einkauf von Getränken für das Bürgerhaus Schneppenhausen/Kegelbahn und das Schloss Braunschardt.

**Werkzeug und Kleinteile bis 50 € 606 9000**

3.000,00 €

Werkzeug und Kleinteile für die Werkstätten der Hausmeister, Platzwarte sowie des Betriebshofes.

**Schutzkleidung 607 0000**

13.950,00 €

Sicherheitsbekleidung für die Hausmeister, Platzwarte und Handwerker des Betriebshofes.

**Betriebsbedarf- Verbrauchsmittel 608 9000**

20.800,00 €

**Aufwandsentschädigung 613 1000**

6.700,00 €

Den Mitgliedern der Betriebskommission wird eine Aufwandsentschädigung gewährt.

**Entschädigungsregelung Minigolfanlage 616 9000**

3.080,00 €

Gemäß Beschluss des Magistrat der Stadt Weiterstadt vom 21.02.1995 wird dem Pächter der Minigolfanlage für die Pflege der Anlage eine Entschädigung gewährt.

**Abrechnungsdienst 617 9001**

16.560,00 €

Die Abrechnung der Gebäudenebenkosten erfolgt durch einen Gebäudeabrechnungsdienst. Die Kosten hierfür werden im Rahmen der Nebenkostenabrechnungen mit den Mietern abgerechnet.

**Sonstige betriebliche Aufwendungen 617 9002**

5.700,00 €

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind einmalige Ausgaben für die kein eigenes Konto besteht.

**Schädlingsbekämpfung 617 9200**

5.500,00 €

Bekämpfung von Schädlingen in den städtischen Liegenschaften.

**Sicherheitstechnischer Dienst 659 0000**

3.700,00 €

Kosten für den sicherheitstechnischen und betriebsärztlichen Dienst gemäß dem Beschluss des Magistrats.

**Kosten der angemieteten Gebäude 670 1000**

74.000,00 €

Für die Unterbringung von Obdachlosen wurde im Stadtteil Schneppenhausen ein Gebäude errichtet und angemietet. Für die Unterbringung des Bezirksermittlungsdienstes der Polizei wurden Räume in der Darmstädter Str. 32 A angemietet. Für den Warenkorb wurden 6 Container angemietet. Für die Einrichtung eines Jugendtreffs in Braunschardt wurden entsprechende Räume angemietet.

**Rentenzahlung 670 1001**

17.000,00 €

Durch Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 22.06.06 wurde das Objekt Lindenstraße 18 im Wege eines Rentenkaufes übernommen.

**Erbbauzins 670 1002**

11.000,00 €

Durch Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 17.11.2005 wurde das Objekt Sandstr. 19 im Wege eines Erbbaurechtes übernommen.

**Rechts- Beratungs- und Honorarkosten 677 1000**

9.000,00 €

Gerichts- und Anwaltskosten bei Mietstreitigkeiten, Räumungsklagen, Zwangsräumungen und sonstige Honorarkosten.

**Abschluss- und Prüfungskosten 677 2000**

35.000,00 €

Kosten für die Erstellung und Prüfung des Jahresabschlusses.

**Pflege der Gebäudebestandsdaten 680 1100**

9.000,00 €

Durch die Anschaffung einer Gebäudemanagementsoftware die auch die Auftragsvergabe und die Abrechnung der erbrachten Leistungen abbildet ist eine permanente Pflege und Anpassung an die jeweiligen individuellen Bedürfnisse erforderlich. Für das Wirtschaftsjahr 2014 sind umfangreiche Update Arbeiten geplant.

**Post / Frachtgebühren 682 0000**

3.100,00 €

Versand von Abrechnungen und sonstigen Schriftverkehr.

**Client Server + IT Anbindung 683 1000**

31.800,00 €

Für die Vernetzung der einzelnen Einrichtungen z.B. Betriebshof, Kindergärten Bürgerhäuser mit dem Rathaus usw.

**Telefongebühren /Funksanlage 683 2000**

15.100,00 €

Anteilige Kosten für die Nutzung der städtischen Telefonanlage.

**Inserate und Bekanntmachungen 684 4000**

4.700,00 €

Inserate von Ausschreibungen und Bekanntmachung von Jahresabschluss und Wirtschaftsplan.

**Reisekosten/Wegstreckenentschädigung 685 0000**

6.075,00 €

**Öffentlichkeitsarbeit/Werbung 686 1000**

12.550,00 €

Presseveröffentlichungen, Präsentationen, Werbeflyer, Anzeigen, Weihnachtsbeleuchtung.

**Aus- und Fortbildung 688 0000**

15.200,00 €

Technische Schulung und Unterweisungslehrgänge für die Hausmeister, Platz- und Hallenwarte sowie Bauhofmitarbeiter. Lehrgänge für die EDV Programme des Eigenbetriebes

**Kosten des Geldverkehrs 712 3000**

64.000,00 €

Die Verbuchung der Rechnungen und das führen der Konten und Unterkonten erfolgt durch die Gemeinschaftskasse.

## **Verwaltungskostenanteile 717 5000**

332.500,00 €

Für die Übernahme von Aufgaben und Arbeiten der Stadt für den Eigenbetrieb KIS wird eine Erstattung gewährt. Die Berechnung des Erstattungsbetrages erfolgt bei den Beamten auf der Grundlage der Personalkostentabellen aus dem Staatsanzeiger für das Land Hessen und bei den Angestellten auf der Grundlage der tatsächlichen Jahres-Bruttoverdienste zuzüglich der Arbeitsplatzkosten. Die Verwaltungskostenanteile werden jährlich auf die sich ergebenden Veränderungen durch die Stabstelle Finanzen und Controlling angepasst.

## **Kosten der zentralen Beschaffung 717 5001**

31.500,00 €

Vom Eigenbetrieb KIS werden verschiedene Leistungen, die von der Stadt Weiterstadt zu Verfügung gestellt werden, genutzt. Hierunter fallen Pflege und Wartung TK Anlage, Versicherungen (Haftpflicht), Gebühren für Internetnutzung, Mietgliedsbeiträge. Die Kosten werden jährlich vom FB I/2 ermittelt und anteilig dem Eigenbetrieb in Rechnung gestellt.

## **Summe verschiedene betriebliche Kosten**

**774.015,00 €**

## **10. Zinsaufwendungen**

### **Kreditbeschaffungskosten 675 0000**

75.000,00 €

Ansparrate für Investitionsfondsdarlehen Bürgerhaus Braunshardt und Turmbau Ohlystift

### **Zinsaufwand 771 0000**

352.550,00 €

Zinsaufwendungen der Darlehen für das Medienschiiff, die Wohnhäuser Arheilger Str. 43, Sandstraße 21, Spessartstr. 12, Fr. Ebert Str. 73, Sensfelder Hof 4, die Adam Danz Sporthalle, die Feuerwehr /Bauhof Rudolf-Diesel Str.17-19, Kindergarten Apfelbaumgarten.

## **Summe Zinsaufwendungen**

**427.550,00 €**

## **11. Sonstige Steuern**

### **Grundsteuer 702 0000**

15.161,00 €

Die städtischen Wohnhäuser und die gewerblich genutzten Objekte(auch Teilnutzung) unterliegen der Grundsteuer.

### **Kfz Steuer 703 0000**

14.093,00 €

Kfz Steuer für Betriebsfahrzeuge

## **Summe sonstige Steuern**

**29.254,00 €**

## **Summe Aufwendungen**

**9.552.319,00 €**

# **Vermögensplan**

**des**

# **Eigenbetriebes**

## **Kommunaler Immobilienservice KIS**

Nach § 15 i.V.m. § 17 Eigenbetriebsgesetz

vom 9. Juni 1989 zuletzt geändert durch Gesetz vom 19. Dezember 2000 (GVBl. I, S. 542)

Es gelten die allgemeinen Grundsätze der Haushaltswirtschaft nach § 115 (3) HGO

## Vermögensplan des Eigenbetriebes Kommunalen Immobilienservice KIS Deckungsmittel (Mittelherkunft)

Konto	Bezeichnung	Planansatz 2016	Erläuterungen
	Zuführung zu Gewinnvorträgen	52.956 €	Jahresüberschuss 2016 aus Planansätzen des Erfolgsplans
	Förderungszuwendung Ausbau U3 Betreuung	290.000 €	
	Zuwendung Dritter		
	Auflösung Rücklage		
	Erhaltene Beiträge		
	Zuführung zu Rückstellungen		
	Pensionsrückstellung		
	Abschreibungen	1.082.207 €	
	Anlageabgänge		
	Kredite	906.281 €	
	Darlehen aus dem Hess. Investitionsfonds Abteilung B		
	Verminderung Nettogeldvermögen		

Deckungsmittel des  
Vermögensplanes Gesamt:

2.331.444 €

# Ausgaben Mittelverwendung

Planansatz

Investitionen (nachrichtlich)

Lfd. Nr.	Konto	Bezeichnung		Ausgaben des Wirtschaftsjahres 2016	Verpflichtungsermächtigungen des Wirtschaftsjahres	Gesamt ausgabebedarf	bisher bereitgestellt	Erläuterungen
		Jahresverlust		- €				
		Investitionsmaßnahmen:		2.024.000 €				
		Neuanschaffung Spielgeräte	40.000 €					
		Fassadensanierung Bürgerzentrum	30.000 €			80.000 €	50.000 €	
		Grundhafte Sanierung Sanitäranlagen Bürgerzentrum Weiterstadt	280.000 €					
		Grundhafte Sanierung der Fenster auf der Nordseite Dr. Horst Schmidt Halle	125.000 €					
		Grundhafte Dach und Fassadensanierung Wohnhaus Friedrich Ebert Str. 73	200.000 €					
		Grundhafte Sanierungsarbeiten Hallenbad	20.000 €					
		Erneuerung Heizung Rathaus 2. Abschnitt	169.000 €			338.000 €	169.000 €	
		Erweiterung U 3 Modul Gräfenhausen	600.000 €					
		Anbau Kita Weingartenstraße 4	180.000 €					
		Schallschutzsanierungsarbeiten in den Kindertagesstätten	75.000 €					
		Grundhafte Sanierung Zaunanlagen auf den Sportanlagen	10.000 €					
		Brandschutzsanierung Ohlystift	65.000 €					
		Grundhafte Sanierung Turmbau Ohlystift	100.000 €			1.100.000 €	1.000.000 €	
		Grundhafte Sanierung der EG Wohnung im Wohnhaus Turmstraße 2	90.000 €					
	14019	Erwerb von beweglichen Sachen	40.000 €					
		Tilgung von Krediten		307.444 €				

Ausgaben/Verpflichtungsermächtigten des Vermögensplanes insgesamt

2.331.444 €

# VERMÖGENSPLAN DES EIGENBETRIEBES KOMMUNALER IMMOBILIENSERVICE KIS

## ERLÄUTERUNGEN

### Allgemeines

Sämtliche Einnahmen und Ausgaben des Wirtschaftsjahres, die die Anlagenänderung und Kreditwirtschaft betreffen, sowie die notwendigen Verpflichtungsermächtigungen, müssen im Vermögensplan enthalten sein. Investitionen sind nur dann mit Darlehen zu finanzieren, wenn alle anderen Einnahmen nicht in ausreichendem Umfang erzielt werden können. Die Ansätze im Vermögensplan sind lediglich eine Ermächtigung, keine Verpflichtung, für die Betriebsleitung, diese entsprechenden Maßnahmen durchzuführen. Veranschlagte Mittel können auf die nachfolgenden Jahre übertragen werden, wenn sie im Planjahr nicht oder nicht im vollen Umfang benötigt werden.

### Nachzuweisende Einnahmen

Grundsätzlich sind sämtliche Einnahmen vollständig nachzuweisen. Bestimmte Einnahmen dürfen nicht einzelnen Vorhaben zugewiesen werden. Es gilt der Grundsatz der Gesamtdeckung.

### Deckungsmittel (Mittelherkunft)

<b>1. Zuführung zu Gewinnvorträgen</b>	52.956,00 €
Es handelt sich um den Jahresüberschuss aus den Planansätzen des Wirtschaftsjahres 2016	
<b>2. Zuwendungen der Stadt</b>	0,00 €
Mittel aus der Fehlbelegungsabgabe	
<b>3. Förderzuwendung Ausbau U 3 Betreuung</b>	290.000,00 €
<b>4. Zuführung zur Rücklage und Erhöhung des Eigenkapitals</b>	0,00 €
<b>5. Zuwendungen Dritter</b>	0,00 €
<b>6. Auflösung Rücklage</b>	0,00 €
<b>7. Erhaltene Beiträge</b>	0,00 €
<b>8. Zuführung zu Rückstellungen</b>	0,00 €
<b>9. Abschreibung und Anlageabgänge</b>	1.082.207,00 €

Die Wertminderung der abnutzbaren Anlagegüter werden durch Abschreibung erfasst. Die Abschreibungen werden linear mit den steuerlich zulässigen Sätzen vorgenommen. Steuerlich zulässige Vereinfachungsverfahren werden angewandt.

**10. Anlageabgänge** 0,00 €

**11. Kreditaufnahme** 906.281,00 €

Aufnahme von Krediten zur Deckung der Ausgaben für die Investitionsmaßnahmen Turmbau Ohlystift, U 3 Aufstockung im Stadtteil Gräfenhausen, Anbau Kita Weingartenstraße, Dach und Fassadensanierung Wohnhaus Friedrich-Ebert Straße 73,

**12. Darlehen aus dem Hess. Investitionsfonds Abt. B** 0,00 €

**13. Verminderung Nettogeldvermögen** 0,00 €

### **Nachzuweisende Ausgaben**

Für die Ausgaben gilt ebenso der Grundsatz der Vollständigkeit. Jedes Vorhaben muss eine eigene Veranschlagung beinhalten. Die Spalte „bisher bereitgestellt“ beinhaltet die Ausgabenansätze der Vorjahre und des laufenden Jahres.

### **Ausgaben (Mittelverwendung)**

1. Jahresverlust	0,00 €
2. Rückstellung von EK an die Stadt	0,00 €
3. Tilgung von Krediten	307.444,00 €
4. Sondertilgung Kredite	0,00 €
5. Auflösung Ertragszuschüsse	0,00 €
6. Verminderung Rückstellungen	0,00 €
7. Investitionen	2.024.000,00 €

Für das Wirtschaftsjahr 2016 sind nachfolgende Investitionsmaßnahmen geplant,

<b>1. Neuanschaffung Spielgeräte</b>	40.000,00 €
Die Mittel dienen der kontinuierlichen Gestaltung der Kita Außen- gelände.	
<b>2. Fassadensanierung Bürgerzentrum 3 . Abschnitt</b>	30.000,00 €
Die in den Wirtschaftsjahren 2014 und 2015 begonnen Sanierung der Klinkerfassade wird im Wirtschaftsjahr 2016 vorgesetzt.	
<b>3. Grundhafte Sanierung Sanitäranlagen Bürgerzentrum</b>	280.000,00 €
Mit der Sanierung der Sanitäranlagen findet die bereits im	

Wirtschaftsjahr 2009 begonnene kontinuierliche Sanierung des Bürgerzentrums ihre Fortsetzung.

- |   |              |
|---|--------------|
| <b>4. Grundhafte Sanierung der Fenster auf der Nordseite der Dr. Horst Schmidt Halle</b>  | 125.000,00 € |
| Aufgrund des maroden Zustandes ist das gesamte Fensterband im Bereich der Umkleiden und Duschen dringend sanierungsbedürftig.   |              |
| <b>5. Grundhafte Dach und Fassadensanierung Wohnhaus Friedrich-Ebert Straße 73</b>  | 200.000,00 € |
| Das ca. 35 Jahre alte Dach des Wohnhauses ist an mehreren Stellen undicht. Eine Reparatur ist aufgrund der schlechten Gesamtsubstanz nicht möglich. Ebenso befindet sich die Fassade in einem stark sanierungsbedürftigen Zustand.                        |              |
| <b>6. Grundhafte Sanierungsarbeiten Hallenbad</b>   | 20.000,00 €  |
| Laufende grundhafte Sanierungsarbeiten im Investitionsbereich   |              |
| <b>7. Erneuerung Heizungsleitungen Rathaus 2. Abschnitt</b>   | 169.000,00 € |
| Das Heizsystem des Rathauses ist nicht mehr abgestimmt auf das energetisch sanierte Gebäude. Aus diesem Grund muss das gesamte System angepasst werden.   |              |
| <b>8. Erweiterung U 3 Modul Gräfenhausen</b>  | 600.000,00 € |
| Aufgrund der prognostizierten Bedarfsentwicklung muss im Wirtschaftsjahr 2016 und vermutlich auch im Wirtschaftsjahr 2017 eine Erweiterung (Aufstockung) der vorhandenen U 3 Module erfolgen.   |              |
| <b>9. Anbau Kita Weingartenstraße 4</b>   | 180.000,00 € |
| Durch die Schaffung einer zusätzlichen Gruppe (Waldkindergarten) ist die Kita Weingartenstraße um einen entsprechenden Anbau zu erweitern.  |              |
| <b>10. Schallschutzsanierungsarbeiten in den Kita's</b>   | 75.000,00 €  |
| Die in den Kita's durch die Unfallkasse Hessen durchgeführten Schallschutzuntersuchungen hat einen dringenden Handlungsbedarf aufgezeigt. Aus diesem Grund wurde eine Prioritätenliste erstellt, die in den nächsten Wirtschaftsjahren abgearbeitet wird. |              |
| <b>11. Grundhafte Sanierung der Zaunanlagen auf den Sportanlagen</b>  | 10.000,00 €  |
| Die Zaunanlagen der Sportanlagen sind teilweise großflächig zerstört und müssen grundhaft erneuert werden. Diese Arbeiten werden aus Kostengründen über mehrere Wirtschaftsjahre geführt.   |              |
| <b>12. Brandschutzsanierungsarbeiten Ohlystift</b>  | 65.000,00 €  |
| Nach DIN DVGW 1988-500 ist die Trinkwasserleitung von der Löschwasserleitung zu trennen.  |              |
| <b>13. Grundhafte Sanierung Turmbau Ohlystift</b>   | 100.000,00 € |
| Aufgrund der Kostenfortschreibung und Entwicklung Stand August 2015 werden die geplanten Sanierungskosten um ca.  |              |

100.000,00 € überschritten. Aus diesem Grund ist im Wirtschaftsjahr 2016 ein entsprechender Planansatz vorzusehen. Die Inanspruchnahme erfolgt nur im Bedarfsfall.

**14. Grundhafte Sanierung der EG Wohnung im Wohnhaus Turmstraße 2** 90.000,00 €

Der Heimatverein der diese Wohnung z.Zt. als Lager und Geschäftsraum nutzt, kann nach der Sanierung des Turmbaus in die dort vorgesehen Räume umziehen. Die EG Wohnung der Turmstraße 2 kann nach der geplanten Sanierung wieder zweckentsprechend genutzt werden.

**15. Erwerb von beweglichen Sachen** 40.000,00 €

Für die unvorhersehbare Neu- und Ersatzbeschaffung von beweglichen Wirtschaftsgütern wird ein entsprechender Pauschalansatz vorgesehen.

**8. Erhöhung Nettogeldvermögen** 0,00 €

**Stellenübersicht**  
**des**  
**Eigenbetriebes**  
**Kommunaler Immobilienservice**

nach § 15 i.V.m. § 18 Eigenbetriebsgesetz  
vom 9 Juni zuletzt geändert durch Gesetz vom 19. Dezember 2000 (GVBl.I, S. 542)

**Stellenübersicht des Eigenbetriebes  
Kommunaler Immobilienservice KIS- Arbeitnehmer für das Wirtschaftsjahr 2016**

**Aufstellung**

Beschäftigte	Entgeltgruppen nach de Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst TVöD															Erforderliche Stellen 2016	Zahl der Stellen nach dem Stellenplan 2015	Zahl der am 30.06.2015 tatsächlich besetzten Stellen	Erläuterungen		
	15	14	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1						
Anzahl				1	-	-	*	5	5	*	11,5	*	16	1	*	5	-	76,5	71,5	71,5	EG 2 = 8 Teilzeit  EG 5 = 3 Teilzeit  EG 6 = 4 Teilzeit

Auszubildende	Anzahl 2016	Anzahl 2015	Stellenübersicht 2016	Tatsächlich besetzte Stellen 2015	Erläuterungen
Anzahl	2	3	2	3	

**Nachrichtlich:**

Beamte	Bundesbesoldung A9	Anzahl 2015	Stellenübersicht 2016	tatsächlich besetzte Stellen 2015	Erläuterungen
Anzahl	1	1	1	1	Beamter nach Bundesbe- soldungsgesetz A 9

# Stellenübersicht des Eigenbetriebes Kommunaler Immobilienservice KIS

## Erläuterungen

### Allgemeines

Die Stellenübersicht hat die im Wirtschaftsjahr erforderlichen Stellen der Beschäftigten zu enthalten. Beamte, die bei dem Eigenbetrieb beschäftigt werden, sind im Stellenplan der Stadtzuführen und in der Stellenübersicht des Eigenbetriebes nachrichtlich anzugeben.

Zum Vergleich sind die Zahlen der im Wirtschaftsjahr vorgesehenen und der am 15. Juni des laufenden Wirtschaftsjahres tatsächlich besetzten Stellen anzugeben.

### Erläuterung zum Stellenmehrbedarf

1. Gemäß § 5 der Verwaltungsvorschriften GemHVO Doppik sind die in die Freizeitphase eintretenden Altersteilzeitarbeitnehmer auf entsprechenden Altersteilzeitplanstellen mit dem Vermerk „künftig wegfallend (kw-Vermerk)“ zu führen.

In der nachfolgenden Zusammenstellung sind die entsprechenden Altersteilzeitplanstellen aufgeführt und im Stellenplan mit einem Stern gekennzeichnet. Der Zeitpunkt des Stellenwegfalls (kw-Vermerk) ist ebenfalls aus der nachfolgenden Aufstellung zu entnehmen.

- EG 2      1x kw 31.10.2019
- EG 4      1x kw 30.06.2015
- EG 6      1x kw 31.01.2019
- 1x kw 31.05.2018 Teilzeitkraft
- EG 9      1x kw 31.10.2017

2. Durch die Übernahme des Friedhofpersonals weist der Stellenplan im Vergleich zum Stellenplan 2015 einen Zuwachs von 5 Stellen aus.

### Beschäftigte

Das Entgelt der Beschäftigten richtet sich nach den tariflichen Vereinbarungen (TVöD).

### Nachrichtlich:

#### Beamte

Die Vergütung für Beamte und Beamtenanwärter richtet sich nach der Bundesbesoldungsordnung.

**Anlagen**  
**zum**  
**Wirtschaftsplan 2016**  
**des**  
**Eigenbetriebes**  
**Kommunaler Immobilienservice KIS**

**Finanzplan**  
**des**  
**Eigenbetriebes**  
**Kommunaler Immobilienservice KIS**

nach § 15 (3) Nr. 2 i.V.m. § 19 Eigenbetriebsgesetz vom 9 Juni 1989 zuletzt geändert durch Gesetz vom 19. Dezember 2000 (GVBl. I, S.542)

# KIS Finanzplan 2016

Lfd. Nr.	Bezeichnung	2015 €	2016 €	2017 €	2018 €	2019 €
	<b>Deckungsmittel (Mittelherkunft)</b>					
1	Zuführung zu Gewinnvorträgen abzüglich Entnahmen	14.612	52.956	20.000	20.000	20.000
2	Abschreibungen und Anlagenabgänge	1.070.404	1.082.207	1.082.207	1.082.207	1.082.207
3	Zuschüsse Nutzungsberechtigter					
4	Abzüglich Auflösung langfristiger Rückstellungen:					
5	Pensionsrückstellungen					
6	Entnahmen aus Gewinnvorträgen	0	0	0	0	0
7	<b>Kredite</b>	752.228	906.281			
	Darlehen aus dem Hess. Investitionsfonds Abt. B Zuweisung Stadt Mittel aus der Fehlbelegungsabgabe	500.000	0	500.000	1.000.000	
	Zuführung zur Rücklage Zuwendung für die Errichtung einer Asylbewerberunterkunft					
8	Förderungszuwendung Ausbau U 3 Betreuung		290.000			
	<b>Deckungsmittel insgesamt</b>	<b>2.337.244</b>	<b>2.331.444</b>	<b>1.602.207</b>	<b>2.102.207</b>	<b>1.102.207</b>
	<b>Ausgaben (Mittelverwendung)</b>					
1	Sachanlagen und immaterielle Anlagewerte					
2	Erwerb von beweglichen Inventar	25.000	40.000	25.000	25.000	25.000
3						
4						
5	Maßnahmen laut Investitionsplan	1.969.500	1.984.000	1.269.763	1.769.763	769.763
6	Tilgung von Krediten	342.744	307.444	307.444	307.444	307.444
	Sondertilgung Darlehen MedienschiFF					
	<b>Ausgaben insgesamt</b>	<b>2.337.244</b>	<b>2.331.444</b>	<b>1.602.207</b>	<b>2.102.207</b>	<b>1.102.207</b>

## Investitionsprogramm für die Wirtschaftsjahre 2015 bis 2019

Lfd. Nr	Maßnahme	Investitionskosten Wirtschaftsjahr 2015	Investitionskosten Wirtschaftsjahr 2016	Investitionskosten Wirtschaftsjahr 2017	Investitionskosten Wirtschaftsjahr 2018	Investitionskosten Wirtschaftsjahr 2019
1	Ausbau Bürgertreff Sandstraße 19				564.000,00	
2	Neuanschaffung Spielgeräte Kindergärten	40.000,00	40.000,00	40.000,00	40.000,00	40.000,00
3	Erneuerung Heizungsanlage Sudetenstraße 26	57.000,00				
4	Erweiterung Trauerhalle Gräfenhausen Schaffung von Kühlräumen				342.000,00	
5	Sanierung Lüftungstechnik Bürgerzentrum Weiterstadt	100.000,00				
6	Fassadensanierung Bürgerzentrum Weiterstadt	20.000,00	30.000,00			
7	Grundhafte Sanierung der Sanitäranlagen Bürgerzentrum Weiterstadt		280.000,00			
8	Ausbau und Erweiterung des Spielplatzes für Kita Apfelbaumgarten	40.000,00				
9	Grundhafte Sanierung des Außengeländes Kita Carl Ulrich Straße	15.000,00				
10	Neubau Bürgerhaus Braunshardt					
12	Bau einer Mülleinhausung Kita Carl Ulrich Str.	15.000,00				
13	Sanierung WC Anlagen Kita Carl Ulrich Straße			87.000,00		
14	Grundhafte Sanierung Heizungstechnik Sporthalle Braunshardt	110.000,00				
15	Grundhafte Sanierung der Sanitäranlagen Sporthalle Braunshardt			120.000,00		
16	Sanierung der Betondehnungsfugen Dr. Horst Schmidt Halle	20.000,00				
17	Grundhafte Sanierung der Fenster auf der Nordseite der Dr. Horst Schmidt Halle		125.000,00			
18	Grundhafte Sanierung Flurdecken, Türen und Zargen Dr. Horst Schmidt Halle	14.000,00				
19	Erneuerung des Flachdaches auf der Nordseite Dr. Horst-Schmidt Halle	35.000,00				
20	Grundhafte Sanierung der Kesselanlage Ohlystift Gräfenhausen	300.000,00				
21	Grundhafte Sanierung Heizungsanlage Otto-Wels Str.1a	30.000,00				
22	Feuerwehr Weiterstadt Lastenaufzug					30.000,00
23	Grundhafte Fassadensanierung Bürgerhaus Gräfenhausen					48.000,00
24	Vorplanung Neubau Feuerwehr Weiterstadt	100.000,00				
25	Grundhafte Sanierung Turmbau Ohlystift	350.000,00	100.000,00			
26	Grundhafte Sanierung der Lüftungsanlage Brandschutz Sporthalle Gräfenhausen	35.000,00				

Lfd. Nr	Maßnahme	Investitionskosten Wirtschaftsjahr 2015	Investitionskosten Wirtschaftsjahr 2016	Investitionskosten Wirtschaftsjahr 2017	Investitionskosten Wirtschaftsjahr 2018	Investitionskosten Wirtschaftsjahr 2019
	Grundhafte Sanierung der WC Anlagen Rathaus Riedbahnstr. 6			288.000,00		
27	Erneuerung der Eingangs- und Fluchttüren sowie der Fenster im Bürgerzentrum Weiterstadt	55.000,00				
28	Grundhafte Dach und Fassadensanierung Wohnhaus Friedrich-Ebert Str. 73		200.000,00			
29	Grundhafte Erneuerung der Heizungsanlage im Wohnhaus Lindenstraße 18	25.000,00				
30	Grundhafte Sanierung der EG Wohnung im Wohnhaus Turmstraße 2		90.000,00			
31	Fassadensanierung Wohnhaus Turmstraße 21			100.000,00		
32	Fassadensanierung Wohnhaus Turmstraße 21 A und B				110.000,00	
33	Errichtung einer Müllbox Wohnhaus Spessartstr.12-14	9.000,00				
34	Erneuerung Heizung Rathaus	169.000,00	169.000,00			
35	Grundhafte Dachsanierung Rathaus	130.000,00				
36	Fenster und Türsanierung Kita Raiffeisenstraße	36.000,00				
37	Bau eines barrierefreien Zugangs Kita Raiffeisenstr.	25.000,00				
38	Grundhafte Sanierung der Zaunanlagen auf den Sportanlagen	30.000,00	10.000,00			
39	Grundhafte Erneuerung der Heizungsanlage Feuerwehr Weiterstadt	100.000,00				
40	Grundhafte Sanierung der Dusch u. Umkleide Sportanlage Kein-Gerauer Weg 6			47.000,00		
41	Grundhafte Sanierungsarbeiten Hallenbad	34.500,00	20.000,00	70.000,00	70.000,00	70.000,00
42	Schallschutzsanierungsarbeiten Kindertagesstätten		75.000,00			
43	Sanierung Kinderbad Kita Dresdner Str.	25.000,00				
44	Kita Turmstr. 21 Sanierung Heizung	30.000,00				
45	Kita Turmstr. 6 Grundhafte Sanierung Pflasterwege	20.000,00				
46	Erweiterung U 3 Modul Gräfenhausen		600.000,00			
47	Anbau Kita Weingartenstraße 4		180.000,00			
48	Grundhafte Sanierung Kita`s				150.000,00	
49	Grundhafte Sanierung Bürgerhäuser			342.660,00	258.463,00	300.000,00
50	Grundhafte Sanierung Wohnhäuser			115.300,00		150.000,00
51	Grundhafte Sanierung Sportanlagen			59.803,00		61.763,00
52	Grundhafte Sanierung Feuerwehren					70.000,00
53	Grundhafte Sanierung Sporthallen				235.300,00	
54	Brandschutzsanierung Ohlystift		65.000,00			
	<b>Gesamtsumme</b>	<b>1.969.500,00</b>	<b>1.984.000,00</b>	<b>1.269.763,00</b>	<b>1.769.763,00</b>	<b>769.763,00</b>

# **FINANZPLAN DES EIGENBETRIEBES KOMMUNALER IMMOBILIENSERVICE KIS**

## **ERLÄUTERUNGEN**

### **Allgemeines**

Die Vorplanung über die finanzielle Entwicklung der nächsten fünf Jahre ist für den Eigenbetrieb vorgeschrieben. Grundlage für die Finanzplanung ist das in den nächsten fünf Jahren vorgesehene Investitionsprogramm, das ebenso wie im Vermögensplan, alle Maßnahmen vorsieht und darstellt wie sie finanziert werden sollen. Für den Erfolgsplan reicht die Darstellung der Entwicklung der Einnahmen und Ausgaben, die sich auf die Stadt Weiterstadt auswirken.

### **Investitionsprogramm**

#### **Deckungsmittel (Mittelherkunft) des Vermögensplanes**

1. Zuführung/Abgang zu Gewinnvorträgen  
Es handelt sich um den Jahresgewinn/verlust aus den Planansätzen des Erfolgsplanes
2. Abschreibung und Anlageabgänge  
Die Wertminderung der abnutzbaren Anlagegüter werden durch Abschreibung erfasst. Die Abschreibungen werden linear mit den steuerlich zulässigen Sätzen vorgenommen. Steuerlich zulässige Vereinfachungsverfahren werden angewandt. Die Steigerungsrate richtet sich nach dem Zugang des Anlagevermögens z.B. durch Fertigstellung der Anlagen im Bau.
3. Kredite  
Aufnahme von Krediten zu Deckung der Ausgaben für Investitionen.

#### **Ausgaben (Mittelverwendung des Vermögensplanes)**

1. Erwerb von beweglichen Inventar  
Bewegliches Inventar entspricht der Betriebs- und Geschäftsausstattung sowie immaterielles Anlagevermögen.
2. Sanierungsmaßnahmen  
Hierbei handelt es sich um umfangreiche Sanierungen und werterhaltende Maßnahmen an den städtischen Liegenschaften. Ebenso ist beabsichtigt die städtischen Liegenschaften nach und nach mit energieeinsparender Technik auszustatten.  
Weitere Einzelheiten sind aus dem beigefügten Investitionsprogramm 2014 - 2019 zu entnehmen.
3. Tilgung von Krediten  
Für die in der Anlage Entwicklung der Verbindlichkeiten aufgeführten Objekte bestehen bei der Hessischen Landesbank entsprechende Darlehensverträgen bzw. müssen noch abgeschlossen werden.

# Übersicht über die Einnahmen und Ausgaben, die sich auf die Finanzplanung für den Haushalt der Stadt auswirken (§ 19 Nr. 2 EigBGes)

Übersicht über die Einnahmen und Ausgaben, die sich auf die Finanzplanung für den Haushalt der Stadt auswirken (§ 19 Nr. 2 EigBGes)							
Nr.	Bezeichnung	2014 €	2015 €	2016 €	2017 €	2018 €	2019 €
	<b>Einnahmen</b>						
1	Zuweisungen zur Eigenkapitalaufstockung						
2	Nutzungsentschädigung Stadt	5.615.407	5.818.311	5.784.994	5.900.000	5.900.000	5.900.000
	Leistungserstattung Stadt für Betriebshof	1.955.201	2.005.077	2.283.324	2.010.000	2.010.000	2.010.000
	Erstattung Inanspruchnahme Dienstfahrzeuge			5.000	5.000	5.000	5.000
3	Verwaltungskostenbeiträge, Zinsen						
4	Darlehen der Stadt						
	<b>Ausgaben</b>						
1	Verwaltungskostenbeiträge	331.302	339.989	332.500	332.500	332.500	332.500
2	Sicherheitstechnischer Dienst	3.700	3.700	3.700	3.700	3.700	3.700
3	Betriebsärztlicher Dienst	0	0	2.700	2.700	2.700	2.700
4	Schuldendiensthilfe KIV/Einsatz Datenverarbeitung	4.700	4.700	4.700	4.700	4.700	4.700
5	Konzessionsabgaben	0	0	0	0	0	0
6	Verzinsung Stammkapital	0	0	0	0	0	0
7	Anteilige Kosten Unfallkasse Hessen	10.900	10.000	10.000	10.900	10.900	10.900
8	Kosten der zentralen Beschaffung	55.425	33.511	31.500	31.500	31.500	31.500
9	Anteilige Kosten NSK / Client-Server, PC Forum	31 500	31 500	31.500	31.500	31.500	31.500
10	Aufwandsentschädigung Betriebskommission	0	0	700	700	700	700
11	Inanspruchnahme Betriebshof	0	0	0	0	0	0
12	Tilgung von Darlehen der Stadt	0	0	0	0	0	0

## Entwicklung der Einnahmen und Ausgaben

Einnahmen die sich auf den Haushalt der Stadt auswirken

1. Nutzungsentschädigung Stadt

Für die Bewirtschaftung und Unterhaltung der Liegenschaften Kindergärten, Feuerwehrhäuser, Trauerhallen, Sporthallen und Sportanlagen sowie Bürgerhäuser, Senioren und Jugendeinrichtungen zahlt die Stadt Weiterstadt an den Eigenbetrieb KIS den nicht durch andere Einnahmen gedeckten Teil.

2. Leistungserstattung Stadt

Für die Pflege und Unterhaltung der städtischen Grünanlagen, den Winterdienst, die Straßenreinigung, Instandsetzung und Instandhaltung der Kinderspielplätze, das Aufstellen von Verkehrszeichen und das Anbringen von Fahrbahnmarkierungen usw. zahlt die Stadt Weiterstadt an den Eigenbetrieb KIS- Bauhof eine Leistungserstattung. Die Kosten werden zwischen der Stadt und dem Eigenbetrieb leistungsbezogen abgerechnet.

Ausgaben die sich auf den Haushalt der Stadt auswirken

1. Verwaltungskostenanteile

für die Übernahme von Arbeiten des Eigenbetriebes KIS von der Stadt ist eine Erstattung gewährt worden. Die Berechnungsgrundlage bildet die im Staatsanzeiger veröffentlichten Personalkosten.

2. Sicherheitstechnischer Dienst

Kosten für den sicherheitstechnischen und betriebsärztlichen Dienst gemäß Beschluss des Magistrats.

4. Schuldendiensthilfe KIV /Einsatz Datenverarbeitung

Beamtenversorgungslasten und Altersteilzeitkosten der KIV Hessen (zu zahlen bis einschließlich 2009)

7. Anteilige Kosten Unfallkasse Hessen

Beiträge zur Berufsgenossenschaft

8. Kosten der zentralen Beschaffung

Vom Eigenbetrieb KIS werden verschiedene Leistungen die von der Stadt Weiterstadt zur Verfügung gestellt werden, genutzt. Hierunter fallen Pflege und Wartung TK Anlage, Versicherungen (Haftpflicht), Gebühren für Internetnutzung, Mietgliedsbeiträge.

9. Anteilige Kosten NSK / Client-Server

Miet- bzw. Nutzungskosten für die Anbindung des Eigenbetriebes an die Kassen und Buchhaltungssoftware der Stadt.

**Anhang**  
**zum**  
**Wirtschaftsplan 2016**  
**des**  
**Eigenbetriebes**  
**Kommunaler Immobilienservice KIS**

**Entwicklung der Verbindlichkeiten  
im Wirtschaftsjahren 2016  
des  
Eigenbetriebes  
Kommunaler Immobilienservice KIS**

# Entwicklung der Verbindlichkeiten 2016

Lfd. Nr.	Gläubiger	Darlehensnummer	Zinssatz %	Anfangsbetrag €	Stand 01.01.2015 €	Voraussichtl. Stand 01.01. 2016 €	Zinsen 2016 €	Tilgung 2016 €	Voraussichtl. Stand 31.12. 2016 €	Objekt
<b>A. Landes- und Kreditmarktdarlehen</b>										
1	Wi Bank	742 152 8048/055	0,900%	616.208,98	448.471,37	440.783,37	6.106,36	7.758,36	433.025,01	Spessartstr. 12
2	Wi Bank	731 466 003 1	6,00%	51.795,91	2.553,80	0,00	0,00	0,00	0,00	Rudolf-Diesel Str. 17-19
3	Wi Bank	75 000 18722	0,500%	16.000,00	14.480,00	14.320,00	80,00	160,00	14.160,00	Fr. Ebert Str. 73
4	Wi Bank	75 000 23564	0,500%	321.000,00	291.500,32	288.138,62	2.399,48	3.378,52	284.760,10	Sensfelder Hof 4
5	Nord LB	213 141 0042	3,994%	1.536.000,00	1.376.067,33	1.353.991,71	54.670,00	22.075,62	1.331.916,09	Sandstr. 21 und 21 A/B
6	Wi Bank	7500054114	0,50%	323.700,00	310.638,13	307.331,70	2.503,61	3.322,99	304.008,71	Arheilger Str. 43
7	DG Hyp	3021660014	3,87%	4.404.835,72	4.120.474,28	4.042.271,14	155.265,87	81.273,81	3.960.997,33	Medienschiff
8	Helaba	32002210063	3,99%	177.829,00	146.842,44	140.172,24	5.489,89	6.940,35	133.231,89	Arheilger Str. 43
9	DG Hyp	3021660012	3,86%	1.600.000,00	1.496.729,08	1.468.335,11	56.252,04	29.505,96	1.438.829,15	Adam Danz Halle
10	DG Hyp	3021660013	3,86%	600.000,00	561.274,40	550.625,67	21.095,27	11.064,73	539.560,94	Grunderwerb Kita Apfelbaumgarten
11	Sparkasse	604839858	2,65%	849.000,00	787.643,50	768.851,82	20.183,88	19.294,64	749.557,18	Neubau Kita Apfelbaumgarten
	Vorgesehene Kreditaufnahme			555.000,00	555.000,00	555.000,00	8.000,00	2.500,00	552.500,00	Grundhafte Sanierung und Erweiterung Kita
				650.000,00	650.000,00	650.000,00	5.000,00	2.500,00	647.500,00	Turmbau Ohlystift
				290.000,00	290.000,00	290.000,00	3.500,00	2.000,00	288.000,00	Grundhafte Sanierung Wohnhaus
				300.000,00	300.000,00	300.000,00	6.000,00	1.500,00	298.500,00	Fr. Ebert Str. und Turmstr. 2
				440.000,00	440.000,00	440.000,00	6.000,00	1.500,00	438.500,00	Ohlystift Heizungssanierung
		<b>Endsumme:</b>		<b>12.731.369,61</b>	<b>11.791.674,65</b>	<b>11.609.821,38</b>	<b>352.546,40</b>	<b>194.774,98</b>	<b>11.415.046,40</b>	
<b>B. unverzinsliche Investitionsfondsdarlehen WI Bank</b>										
5	Wi Bank	7 909 896	15.06.2016	306.775,13	23.008,09	7.669,33		7.669,33	0,00	Dr. Horst Schmidt Halle
6	Wi Bank	7 500 015	15.06.2025	100.000,00	60.000,00	55.000,00	0,00	5.000,00	50.000,00	Dr. Horst Schmidt Halle
7	Wi Bank	7 500 025	15.06.2027	300.000,00	210.000,00	195.000,00	0,00	15.000,00	180.000,00	Feuerwehr Gräfenh.
8	Wi Bank	7 500 048603	15.12.2031	800.000,00	720.000,00	680.000,00	0,00	40.000,00	640.000,00	Stadtbüro Medienschiff
9	Wi Bank	7500076007	15.12.2036	500.000,00	500.000,00	475.000,00		25.000,00	450.000,00	Adam Danz Halle
10	Wi Bank	75000 63994	15.12.2034	400.000,00	380.000,00	360.000,00	0,00	20.000,00	340.000,00	Kita Apfelbaumgarten
		<b>Investitionsfonds-</b> <b>darlehen:</b>		<b>3.327.100,51</b>	<b>1.903.233,90</b>	<b>1.772.669,33</b>	<b>0,00</b>	<b>112.669,33</b>	<b>1.660.000,00</b>	
		<b>Gesamtsummen</b>		<b>16.058.470,12</b>	<b>13.694.908,55</b>	<b>13.382.490,71</b>	<b>352.546,40</b>	<b>307.444,31</b>	<b>13.075.046,40</b>	